



Ökumenischer Sommerkurs in Rom für Studierende der Evangelischen Theologie 11.-19. September 2024

Verdammt? Dogmatische Differenzen und kirchliche Koinonia



Basilika St. Peter, KI-generierte Skizze (Quelle: www.pixabay.com)

Seit der Reformationszeit scheiden sich an der Lehrautorität des römischen Bischofs die Konfessionen. Verdammungsurteile spalteten aber nicht nur die Anhänger der Reformation und die römische Kirche, sondern auch die verschiedenen reformatorischen Kirchen. Im Kontext der globalen Ökumenischen Bewegung im 20. Jh. ist es innerprotestantisch gelungen, die alten Trennungen zu überwinden und Kirchengemeinschaft zu schließen. Zentral sind dabei Bekenntnis, Sakramente und Kirchenstruktur und damit die Themen, die in der römisch-katholischen Theologie als die „tria vincula“ gelten.

Der Sommerkurs widmet sich diesen Kernthemen evangelischer Ökumene mit gelegentlichen Seitenblicken auf ihr Verständnis in der römisch-katholischen Theologie.

Im Besichtigungsprogramm sollen zudem kirchengeschichtliche und institutionelle Entwicklungen in den Blick genommen werden, die sich in Rom wie in einem Brennglas studieren lassen.

Wenn Sie an diesen Fragestellungen Interesse haben und die Stadt Rom unter diesem spezifischen Fokus vertieft kennenlernen möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

KURSLEITUNG

Prof. Dr. **Friederike Nüssel** (Systematische Theologie, Direktorin des Ökumenischen Instituts der Universität Heidelberg)

Prof. Dr. **Matthias D. Wüthrich** (Systematische Theologie, Universität Zürich)
unter Mitarbeit der Studienleitung des Centro Melantone, Rom

Bewerbungen werden bis **10. Juni 2024** erbeten (direttore@melantone.org).

Alle näheren Informationen zur Bewerbung können Sie der Online-Ausschreibung entnehmen:
<https://www.centromelantone.org/kurse/sommerkurs/>

